

Auswertung der Lehrerbefragung

- 1) Ich bewerte die Ausweitung unserer Schule zum Ganztagesbetrieb positiv.

trifft völlig zu	20	(62,50%)
trifft ziemlich zu	10	(31,25%)
trifft kaum zu	0	(0,00%)
trifft nicht zu	0	(0,00%)
betrifft mich nicht	2	(6,25%)
Summe	32	
ohne Antwort	0	

- 2) Ich finde die Rhythmisierung des Tages entspricht den Bedürfnissen der SchülerInnen.

trifft völlig zu	3	(9,68%)
trifft ziemlich zu	20	(64,52%)
trifft kaum zu	1	(3,23%)
trifft nicht zu	2	(6,45%)
betrifft mich nicht	5	(16,13%)
Summe	31	
ohne Antwort	1	

- 3) Ich finde die Rhythmisierung des Tages entspricht den Bedürfnissen der LehrerInnen.

trifft völlig zu	2	(6,25%)
trifft ziemlich zu	13	(40,63%)
trifft kaum zu	5	(15,63%)
trifft nicht zu	0	(0,00%)
betrifft mich nicht	12	(37,50%)
Summe	32	
ohne Antwort	0	

- 4) Die SchülerInnen haben genug Zeit zum Essen.

trifft völlig zu	14	(43,75%)
trifft ziemlich zu	9	(28,13%)
trifft kaum zu	0	(0,00%)
trifft nicht zu	0	(0,00%)
betrifft mich nicht	9	(28,13%)
Summe	32	
ohne Antwort	0	

5) Die SchülerInnen haben genügend Zeit zum Spielen.

trifft völlig zu	7	(22,58%)
trifft ziemlich zu	5	(16,13%)
trifft kaum zu	5	(16,13%)
trifft nicht zu	3	(9,68%)
betrifft mich nicht	11	(35,48%)
<hr/>		
Summe	31	
ohne Antwort	1	

6) In der Lernzeit ist genug Zeit um die Hausaufgaben zu erledigen.

trifft völlig zu	2	(6,25%)
trifft ziemlich zu	11	(34,38%)
trifft kaum zu	3	(9,38%)
trifft nicht zu	2	(6,25%)
betrifft mich nicht	14	(43,75%)
<hr/>		
Summe	32	
ohne Antwort	0	

7) Die Lernzeit ermöglicht den SchülerInnen selbständig zu üben.

trifft völlig zu	4	(12,50%)
trifft ziemlich zu	9	(28,13%)
trifft kaum zu	4	(12,50%)
trifft nicht zu	0	(0,00%)
betrifft mich nicht	15	(46,88%)
<hr/>		
Summe	32	
ohne Antwort	0	

8) Ich bin zufrieden mit dem festgelegten Bestellzeitraum der Essensmarken.

trifft völlig zu	9	(28,13%)
trifft ziemlich zu	12	(37,50%)
trifft kaum zu	0	(0,00%)
trifft nicht zu	0	(0,00%)
betrifft mich nicht	11	(34,38%)
<hr/>		
Summe	32	
ohne Antwort	0	

9) Ich komme mit den Bezahlungsmodalitäten der Essensmarken zurecht.

trifft völlig zu	8	(25,00%)
trifft ziemlich zu	9	(28,13%)
trifft kaum zu	0	(0,00%)
trifft nicht zu	2	(6,25%)
betrifft mich nicht	13	(40,63%)
<hr/>		
Summe	32	
ohne Antwort	0	

10) Ich könnte mir für die Essensbestellung folgende Verbesserung vorstellen:

- Keine Nachbestellungen am Montag, außer bei Krankheit (des Kindes) am Freitag.
- Monatliche Abbuchung für alle verpflichtend. Jemand ist zuständig für alles, was mit dem Essen zu tun hat. Evtl. jemanden zusätzliches auf Stundenbasis einstellen.
- Monatliche Überweisung des Essensgelds durch die Eltern.

11) Die SchülerInnen fühlen sich beim Essen in der Klassengemeinschaft wohl.

trifft völlig zu	12	(37,50%)
trifft ziemlich zu	11	(34,38%)
trifft kaum zu	0	(0,00%)
trifft nicht zu	0	(0,00%)
betrifft mich nicht	9	(28,13%)
<hr/>		
Summe	32	
ohne Antwort	0	

12) Ich finde das Verlassen des Esstisches muss einheitlich geregelt werden.

trifft völlig zu	10	(31,25%)
trifft ziemlich zu	2	(6,25%)
trifft kaum zu	1	(3,13%)
trifft nicht zu	6	(18,75%)
betrifft mich nicht	13	(40,63%)
<hr/>		
Summe	32	
ohne Antwort	0	

13) Ich weiß wo ich während der Mittagszeit Aufsicht habe.

trifft völlig zu	10	(31,25%)
trifft ziemlich zu	1	(3,13%)
trifft kaum zu	0	(0,00%)
trifft nicht zu	0	(0,00%)
betrifft mich nicht	21	(65,63%)
<hr/>		
Summe	32	
ohne Antwort	0	

14) Ich weiß, wen ich während der Mittagszeit zu beaufsichtigen habe.

trifft völlig zu	10	(31,25%)
trifft ziemlich zu	0	(0,00%)
trifft kaum zu	0	(0,00%)
trifft nicht zu	0	(0,00%)
betrifft mich nicht	22	(68,75%)
<hr/>		
Summe	32	
ohne Antwort	0	

15) Die Aufsichtsregelung beim Übergang von Essen- und Spielzeit stellt für mich kein Problem dar.

trifft völlig zu	7	(21,88%)
trifft ziemlich zu	1	(3,13%)
trifft kaum zu	1	(3,13%)
trifft nicht zu	1	(3,13%)
betrifft mich nicht	22	(68,75%)
<hr/>		
Summe	32	
ohne Antwort	0	

16) Ich weiß, wo ich während der Spielzeit Aufsicht habe.

trifft völlig zu	6	(18,75%)
trifft ziemlich zu	1	(3,13%)
trifft kaum zu	2	(6,25%)
trifft nicht zu	0	(0,00%)
betrifft mich nicht	23	(71,88%)
<hr/>		
Summe	32	
ohne Antwort	0	

Ergänzungen bzw. Aussagen/Erklärungen zu den Items c (Trifft kaum zu) oder d (trifft nicht zu)

Frage	Ergänzung bzw. Aussage
2	Lern- und Spielzeit ist zu kurz (2x). Zu kurz, kann mit individuellen Spielräumen kompensiert werden.
3	Wenig Pause, wenn man bis 13.00 Uhr hat oder Nachmittags-unterricht mit Mittagsaufsicht. Später Unterricht plus Aufsicht plus AG = anstrengend?! Wenig Pausen/Erholungsphasen. Zum Teil zu kurze Erholungsphasen.
5	Die Kinder sollten zwischen Essens- und Nachmittagsangebot mehr Zeit zum freien Spiel haben. Eventuelle 15 Minuten länger. Mehr Zeit für Spiel, kann aber kompensiert werden. Öfter verspätetes Essen, trotzdem warten bis andere gegessen haben. Essen dauert oft zu lange, Essensdienst verspätet. Zeit zum Mittagessen und Hausaufgabenmachen ist manchmal zu kurz. Kann ich nicht sagen, vielleicht mehr Bedarf? Subjektiv zu wenig Zeit. Kinder bräuchten mehr Zeit zum Spielen. Zeitablauf zu eng. Dienstags Mittelstufensport. Die Schüler kommen erst um 13 Uhr in die Mensa zum Essen.
6	Die Lernzeit sollte länger sein. Der Nachmittag in der Schule müsste mindestens bis 16.00 Uhr gehen. Zeitraumen zu kurz bemessen. Eventuelle 15 Minuten länger. Schüler lenken sich ab. Wenn sie dann in Arbeit vertieft sind, ist die Zeit um. Zur Ruhe kommen, beginnen braucht lange.
7	Schüler brauchen i.d.R. Hilfe bei den Hausaufgaben, auch wenn sie besprochen wurden. Kommt auf die Betreuungssituation an, da Kinder bei wechselnder Aufsicht der Einfachheit halber genaue, festgelegte Wenn Lehrer vor Ort ist, wird die Möglichkeit nachzufragen, teilweise "ausgenützt".
8	Monatlich wäre gut, ist aber unrealistisch.
9	Das Geldeinsammeln benötigt sehr viel Zeit.

	<p>Braucht zu viel Zeit (Bestellzeit und Kontrollzeit). Bezahlung unbar. Bargeldlos.</p>
12	<p>Wenn Kind fertig gegessen hat, ruhig aufstehen, aufräumen, spielen gehen. Dass ich mit meiner Gruppe den Tisch gemeinsam verlasse, finde ich gut.' Individuelle Regelungen möglich. Einheitliche Regelungen, die (nur) auf die eigene Gruppen bezogen sind, sind für die Schüler eher nachvollziehbar und demzufolge "befolgbar". Individuelle Klassen- und stufenbezogene Regelungen sind sinnvoller. Wichtig dabei: verschiedene aufsichtsführende Lehrer der gleichen Klasse müssen gleich agieren. Essen unterschiedlich schnell. Jeder Klassenlehrer regelt das in eigenem Ermessen. Die Klassen haben das sehr gut unter sich geregelt.</p>
13	<p>Klasse teilt sich auf, Lehrer muss bei Klasse am Tisch bleiben, andere sind schon draußen.</p>
16	<p>Klasse ist verteilt im Schulgelände; kann ihnen nur meinen Ort sagen (z.B Schulhof), wo sie mich finden oder mich mit Kollegen absprechen. Aufsichtsplan?</p>